

**Leistungsprofil für
Ausschreibung zur Durchführung des schriftlich-postalischen Befragungsmoduls der
„Leben-in-Köln“-Umfrage 2008 (KMZ - Kommunalen Mikrozensus)**

Aufgabenstellung:

Die „Leben-in-Köln“ – Umfrage, auch Kommunalen Mikrozensus (KMZ) genannt, wird seit 1986 zur Ermittlung der Lebensqualität in Köln eingesetzt. Der KMZ ist ein auf Dauerbeobachtung angelegtes, schriftliches Erhebungsinstrument zur kontinuierlichen Beobachtung und Bewertung des Stadtimages aus Bürgersicht. Durch den regelmäßigen Einsatz eines festen Befragungsteils wird ein Vergleich über die Zeit ermöglicht. Damit werden die Grundlagen für eine Beschreibung mittel- und langfristiger Entwicklungstrends - insbesondere in der Wahrnehmung und Bewertung durch die Stadtbevölkerung - gelegt.

Der standardisierte Fragenkatalog des KMZ wird jeweils aktuell erweitert. Im Rahmen von Kooperationsprojekten mit anderen Dienststellen der Stadt Köln werden die Angebote und Dienstleistungen der verschiedenen Einrichtungen und Ämter der Stadtverwaltung in ihrer Bedeutung und Effizienz von der Kölner Bevölkerung bewertet.

Die letzte Erhebung fand im Sommer 2004 statt. Mit der diesjährigen Befragung wird eine Vergleichbarkeit und die Fortschreibung bestehender Zeitreihen über die Befragungsergebnisse für Planungs- und Informationszwecke sichergestellt.

An der schriftlichen Befragung beteiligen sich die Universität der Vereinten Nationen in Bonn (UNU – United Nations University) zum Thema Hochwasserschutz und andere städtische Dienststellen. Es werden Fragen zu den folgenden Themenbereichen gestellt: Wichtigkeit und Zufriedenheit mit der Kölner Infrastruktur, einzelhandelsbezogene Fragestellungen, Mobilitätsverhalten, Arbeitsmarktbeobachtung, ökonomische Wohlfahrt, Infrastrukturbewertung, Demografie, Fragestellungen zur Typisierung des Stadtgebietes, Fragen zum Weiterbildungsverhalten sowie Fragen zum Sportverhalten.

Der KMZ ist kleinräumig angelegt. Zur repräsentativen Abbildung der Bevölkerung bis auf Stadtteilebene oder räumlich individuell zugeschnittene Planungs- und Typisierungsgebiete wird eine Anzahl von 12.000 Befragten (Netto-Stichprobe) angestrebt. Basierend auf den Erfahrungen mit dem Antwort- bzw. Non-Response-Verhalten der Kölner Bevölkerung bei den vergangenen KMZ-Befragungen, wird mit einer Rücklaufquote von insgesamt ca. 25 Prozent gerechnet. Die Brutto-Stichprobe beläuft sich demnach auf 48.000 Personen für eine erste Befragungswelle. Die bisherigen Erfahrungen mit der KMZ-Feldphase haben gezeigt, dass sich der angestrebte Rücklauf von 25 Prozent erst mit einer zweiten Befragungswelle erreichen lässt. Es ist also eine zweite Befragungswelle notwendig. Nach der geschätzten Brutto-Stichprobe sollte die zweite Welle 18.000 Personen umfassen.

Die Stadt Köln zieht für die erste Befragungswelle eine Stichprobe in geeigneter Größenordnung und stellt diese als Adressdatei zur Verfügung. Für den Fragebogendruck stellt die Stadt außerdem eine Datei (Word-/Pdf-Format) mit dem im Corporate Design der Stadt Köln layoutierten Fragebogen zur Verfügung.

Leistungskatalog für die Angebotsabgabe

Es sollen folgende Leistungen erbracht werden:

1. Durchführung der Feldphase

- 1.1 Druck der Fragebögen (16 Seiten im 2-Farbdruck)
- 1.2 Druck des Begleitschreibens (Laserbrief)
- 1.3 Druck der Versand- bzw. Rückumschläge
- 1.4 Kuvertier- und Versandarbeiten
(Für die Zustellung der Befragungsunterlagen (Portokosten) ist der günstigste Anbieter zu wählen*)
- 1.5 Rücklaufkontrolle, d.h. Öffnen der Rückumschläge, Übertragung der Kontrollnummer des Rückumschlags (die der räumlichen Zuordnung auf Stadtviertelebene dient) auf den Fragebogen
- 1.6 Erstellung eines Stichprobendesigns für eine zweite Welle zur Erreichung einer repräsentativen Stichprobenzusammensetzung auf der Basis der Ergebnisse der Rücklaufkontrolle der ersten Welle; d.h. ein Abgleich mit den Strukturdaten zur Alters-/Geschlechts- und Wohnstandortzusammensetzung der Kölner Bevölkerung
- 1.7 Durchführung einer zweiten Befragungswelle analog zu den Punkten 1.1 – 1.5 der Leistungsbeschreibung

2. Datenaufbereitung

- 2.1 Erstellung eines Codeplans zur Vercodung „offener Fragen“ in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- 2.2 Vercodung offener Fragen
- 2.3 Datenerfassung
- 2.4 Datenaufbereitung, Plausibilitätsprüfung und Datenbereinigung, ggf. Bildung von Gewichtungsfaktoren in Abstimmung mit dem Auftraggeber
- 2.5 Erstellung eines SPSS-Systemfiles

3. Auswertungsdesign

Erstellung eines Auswertungsdesigns für die standardisierten Ergebnisberichterstattungen

4. Datenauswertung und Datenanalyse entsprechend dem mit der Stadt Köln abgestimmten Auswertungsdesign

5. Fertigung und Bereitstellung von themenbezogenen Kurzberichten

- 5.1 Anschaulich aufbereitete Grafiken und Tabellen und themenbezogene Kurzberichte (2 – 3 Textseiten) - jeweils inklusive Tabellenanhang mit ausgewählten aussagekräftigen Tabellenköpfen. Die Zahl der zu fertigen Kurzberichte orientiert sich an den Themenstellungen des KMZ. Es werden maximal 8 standardisierte Kurzberichte zu mit dem Auftraggeber festzulegenden Themen zu erstellen sein.

* Wegfall des Postmonopols ab 01.01.2008

Die Layoutierung der Berichte und Tabellenanhänge wird nach dem Standard des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik ausgeführt (Corporate Design der Stadt Köln). Das Endlayout wird durch das Amt für Stadtentwicklung und Statistik vorgenommen.

- 5.2 Bereitstellung der Berichte in gedruckter Form (3-fache Ausfertigung) sowie als Word-Dateien auf CD/DVD.

6. *Bereitstellung der Rohdaten und des SPSS-Systemfiles auf CD/DVD.*

Es sind folgende Termine in Köln wahrzunehmen:

- Erörterung zu den Punkten 1 bis 6 der Ausschreibung (vor Beginn der Arbeiten) – mindestens 2, maximal 4 Termine
- Vorlage eines kurzen Zwischenberichts nach Abschluss der Datenanalyse und -auswertung
- Präsentation/Übergabe der Ergebnisberichte an den Auftraggeber

Bitte geben Sie ein detailliertes, entsprechend den Punkten 1 bis 6 des Leistungskatalogs gegliedertes Angebot ab. Das Angebot muss dabei folgende Angaben enthalten:

- Kurze Darstellung der geplanten Vorgehensweise bei der Feldphase entsprechend den Punkten 1 und 2 der Leistungsbeschreibung
- Kurze Erläuterung des geplanten Auswertungs- und Berichtsdesigns entsprechend den Punkten 3 bis 5 der Leistungsbeschreibung
- Referenzliste mit vergleichbaren Projekten
- Abgabe einer Datenschutzerklärung
- Verbindliche Erklärung, dass die Projektleistungen entsprechend den Qualitätskriterien des „Arbeitskreises deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute“ (ADM) ausgeführt werden
- Angabe der geschätzten Ausführungsdauer ab Vertragsabschluss
- Benennung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Untersuchung verantwortlich durchführen, sowie die entsprechend angesetzten Stundensätze und -aufwände
- Angabe der Teilsummen gemäß Punkte 1 bis 6 der Leistungsbeschreibung (Angabe der Teilsumme „Berichterstattung“ pro Ergebnisbericht)
- Benennung der ggf. mit Teilleistungen beauftragten Subunternehmen
- Angabe ggf. zusätzlich anfallender Sach-, Reise- und Nebenkosten
- Angabe aller Einzel- und Gesamtprojektkosten getrennt nach Nettopreis und Mehrwertsteuer